LZ 10.4.95

Denkmal der Fürstin Pauline wurde im Kurpark Bad Meinberg eingeweiht

Gestern fielen die letzten Hüllen

Horn-Bad Meinberg/Kreis Lippe (sst). Vielleicht hat sie vor rund 200 Jahren tatsächlich so auf der Parkbank gesessen, mit dem Strickzeug im Schoß, aufmerksam ihre Umgebung beobachtend: Fürstin Pauline. Der wohl bedeutendsten Regentin des Landes Lippe ist nun ein Denkmal gesetzt worden, das gestern vormittag unter großer Anteilnahme der Bevölkerung im Kurpark in Bad Meinberg enthüllt wurde.

Eine knappe Stunde mußten die Gäste jedoch bei eisiger Kälte, Regen und Schneeschauern ausharren, bevor Dr. Armin Prinz zur Lippe und Horn-Bad Meinbergs Kurdirektor Horst Paulussen die Plane in den lippischen Farben Rot und Gelb vom Denkmal lüfteten und die strickende Pauline den neugierigen Blicken freigaben. Die Fürstin, die von 1769 bis 1820 lebte, gilt als Vorbild in der Armenfürsorge und im Sozialwesen Deutschlands. Sie gründete 1805 die erste Heilanstalt für Geisteskranke, die zuvor in Zuchthäusern „aufbewahrt" wurden.

Jürgen Ebert, freischaffender Bildhauer aus Bocholt, hat Paulines Denkmal entworfen. Obwohl im Vorfeld trotz einstimmiger Entscheidung heftige Diskussionen nicht nur um das Motiv – die Fürstin als „strickende Regentin" – entbrannten, gab es für Jürgen Ebert gestern Beifall von allen Seiten. Regierungspräsident Walter Stich kritisierte unter Bezug auf die Diskussion um das Denkmal: „Es ist völlig verfehlt, die politischen Maßstäbe unserer Zeit auf vorherige Jahrhunderte anlegen zu wollen. Dies wäre eine fundamentalistische Fixierung auf den herrschenden Zeitgeist." Im Namen des Lippischen Heimatbundes dankte Stich Friedrich Vorndamme vom Verein „1000 Jahre Meinberg" für dessen engagierte Bemühungen.

Auch Landesverbandsvorsteher Helmut Holländer lobte Vorndammes Einsatz. Dieser wiederum dankte den zahlreichen Geldgebern, die die Errichtung des Denkmals erst ermöglicht hatten. „Wir fanden es erstaunlich, wer alles gespendet hat – allerdings auch, wer alles nicht", so Vorndamme wörtlich.

Horn-Bad Meinberg/Kreis Lippe. Bewundern das Denkmal der strickenden Fürstin Pauline (von links): Friedrich Vorndamme, Jürgen Ebert, Horst Paulussen, Helmut Holländer und Dr. Armin Prinz zur Lippe. (Foto: Stock)